

11.01.2011

Veranstaltungstipp: Bachmannpreisträger Lutz Seiler liest im TIETZ

Gleich zu Beginn des Jahres gibt es eine Reihe bemerkenswerter Literaturveranstaltungen im TIETZ. Den Auftakt macht am 17. Januar der von der Kritik hoch gelobte Schriftsteller Lutz Seiler. Er hat seine beiden neuesten Bücher „Die Zeitwaage“ und „im felderlatein“ im Gepäck.

In "Die Zeitwaage" zeichnet Seiler Bilder aus seiner Kindheit und Jugend in Thüringen. Es sind spröde, nachdenkliche, ja, grüblerische und schmerzhaft-genau Geschichten über Umbrüche im Leben eines Ost- Deutschen vor und nach der Wende.

Darüber hinaus stellt Lutz Seiler Gedichte aus seinem 2010 im Suhrkamp-Verlag erschienen Gedichtband "im felderlatein" vor. Das anschließende Gespräch führt der Literaturwissenschaftler Prof. Bernd Leistner.

Lutz Seiler wurde 1963 in Gera geboren. Nach einer Lehre als Baufacharbeiter arbeitete er als Maurer und Zimmermann. Während der NVA-Zeit begann er sich für Literatur zu interessieren und selbst Gedichte zu schreiben. Bis 1990 studierte er Germanistik und war Mitherausgeber der Literaturzeitschrift Moosbrand. Seit 1997 leitet er das literarische Programm im Peter-Huchel-Haus in Wilhelmshorst. Seit April 2007 ist er ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz. 2007 wurde Lutz Seiler für die Erzählung "Turksib" mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis ausgezeichnet. Sein Erzählband "Die Zeitwaage" war 2010 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert.

Veranstalter: Förderer der Stadtbibliothek Chemnitz e.V.

Montag, 17. Januar 2011, 19:00 Uhr

Das TIETZ, Tietz-Cafè, 3. Etage

Eintritt: 6,- / ermäßigt 4,- €

Kartenreservierungen unter Tel. 0371 488 4366

weitere Lesungen im TIETZ:

DONNERSTAG | 27.01. |

Neue Lyrik aus Sachsen:

Präsentation der Anthologie "Es gibt eine andere Welt"

Lesung mit Jayne-Ann Igel und Jan Kuhlbrodt, Moderation Elke Erb

19:00 Uhr, Tietz-Cafè, Eintritt: 5,- / ermäßigt 3,- EUR

DONNERSTAG | 3.02. |

Peter Wawerzinek, Rabenliebe

Es ist die schmerzvolle Geschichte eines Kindes, das von seiner Mutter in der DDR zurückgelassen wird, von einer Kindheit im Heim und der lebenslangen Suche nach einer Mutter. Für seinen Roman Rabenliebe erhielt Wawerzinek 2010 den Ingeborg Bachmannpreis. 19:00 Uhr, Veranstaltungssaal, Eintritt 6,- / ermäßigt 4,- EUR

Kontakt: Uwe Hastreiter, Stadtbibliothek Chemnitz, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz
www.stadtbibliothek-chemnitz.de / hastreiter@stadtbibliothek-chemnitz.de